

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2024

Nr. 21

Freitag, 24. Mai 2024



Ispringer Frühlingsfest



CDU
GEMEINDEVERBAND ISPRINGEN

**Am Sonntag, 2. Juni 2024
ab 11:30 Uhr
auf dem Dorfplatz**

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt! Neben unseren Klassikern vom Grill ist auch unsere frisch zubereitete Gemüsepfanne wieder dabei! Und natürlich auch eine reichhaltige Kuchenauswahl zum fairen Preis!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)	
Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr	
Kinder Notfallpraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 24.05.2024	City-Apotheke im VolksbankHaus Westliche Karl-Friedrich-Straße 53 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/31 27 27
Samstag 25.05.2024	Hohenzollern-Apotheke Hohenzollernstraße 29 75177 Pforzheim (Nordstadt)	Tel. 07231/3 44 05
Sonntag 26.05.2024	Sonnenhof-Apotheke Pforzheim Carl-Schurz-Straße 52 75180 Pforzheim (Sonnenhof)	Tel. 07231/7 39 39
Montag 27.05.2024	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Straße 1 75236 Kämpfelbach (Ersingen)	Tel. 07231/8 94 38
Dienstag 28.05.2024	Christoph-Apotheke Christophallee 11 75177 Pforzheim (Nordstadt)	Tel. 07231/31 21 40
Mittwoch 29.05.2024	Apotheke am Ludwigsplatz Kriegstraße 2 75180 Pforzheim (Dillweissenstein)	Tel. 07231/97 70 50
Donnerstag 30.05.2024	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstraße 8 75228 Ispringen	Tel. 07231/98 40 40
Freitag 31.05.2024	Hebel Apotheke Simmlerstraße 3 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/31 66 99
Samstag 01.06.2024	Apotheke im Kaufland Pforzheim-Brötzingen Am Mühlkanal 4 75172 Pforzheim (Brötzingen)	Tel. 07231/45 43 50

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche **Tel. 07231/30870**

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**



Müll/Umwelt

		Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
Mai	21 Di		x			14:00-17:30
	22 Mi				x	
	23 Do					14:00-17:30
	24 Fr					
	25 Sa					13:00-16:00
	26 So					
	27 Mo			x		
	28 Di	x				
	29 Mi					09:00-12:30
	30 Do	Fronleichnam				
Juni	31 Fr					09:00-12:30
	1 Sa					08:30-11:30
	2 So					
	3 Mo					
	4 Di					
	5 Mi					14:00-17:30
	6 Do					
	7 Fr					14:00-17:30
	8 Sa					13:00-16:00
	9 So					
	10 Mo					
	11 Di	x				
	12 Mi					
	13 Do					09:00-12:30
	14 Fr					
	15 Sa					08:30-11:30
	16 So					
	17 Mo		x			
	18 Di				x	14:00-17:30
	19 Mi					

Informationen aus dem Rathaus



BI Gemeinsam aktiv für
Natur und Landschaft in
Ispringen

Bürgerentscheid

Liebe Ispringerinnen und Ispringer,

der ‚Wahlkampf‘ kommt nun in seine Schlussphase. Auf Flugblättern und Plakaten, in Veröffentlichungen und auf unserer Webseite, in persönlichen Gesprächen und gemeinsamen Exkursionen haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten versucht, das **Thema Neubaugebiet Weglanden in die öffentliche Diskussion** zu bringen. Was bis dahin eher hinter verschlossenen Türen beraten und bestimmt wurde, ist seit einiger Zeit in aller Munde. Aber trotzdem war das Thema in der öffentlichen Wahrnehmung teilweise mit großen Fragezeichen versehen. Viele vermuteten auch, dass das Neubaugebiet doch „*schon längst durch sei*“ und man „*als Bürger da keinen Einfluss mehr nehmen könne*“.

Zwischenzeitlich ist das Thema Weglanden in der Öffentlichkeit angekommen. Webseiten, Flyer und Beiträge im Internet und in den öffentlichen Printmedien liefern genügend Informationen, um sich ein umfassendes Bild machen zu können. Jeder kann sich kundig machen, wo das neue Gebiet liegt – die Abgrenzung für den ersten Bauabschnitt ist vor Ort abgesteckt. Somit ist eine Grundlage geschaffen, um den Bürgern **die alleinige Entscheidung über dieses Gebiet** in die Hand zu legen.

Achtung! Achtung!

Wegen eines
Feiertages in KW 22
(Fronleichnam BW)

wird der Redaktions- und
Anzeigenschluss auf
Dienstag den

28.05.2024
11:00 Uhr vorverlegt

Wir bitten um Beachtung !
Verlag & Druckerei Schlecht
Tel: 07041-3022
verlag@gemeinde.de



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen
Verantwortlich
für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier
oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: gemeinde@ispringen.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de
Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49



In der Phase des in den Wintermonaten durchgeführten **Bürgerbegehrens** wurde schon deutlich, dass die Ispringer mitentscheiden wollen! Mehr als 600 Personen haben unterschrieben und durch die Angabe ihres Namens und ihrer Anschrift öffentlich bekundet, dass sie in einem **Bürgerentscheid** selbst über das Neubaugebiet bestimmen wollen: So hatte die Bürgerinitiative schnell weit mehr Unterschriften als nötig zusammen und wir konnten unsere Unterschriftenlisten weit vor der Abgabefrist einreichen! **Dafür danken wir Ihnen nochmals recht herzlich!**

Was aber für uns Ausdruck und Erfolg gelebter Demokratie ist, ist für andere das genaue Gegenteil. Anfänglich wurden wir von einigen Gemeinderatsvertretern der FWI und SPD in Leserbriefen und auf den sozialen Medien beschimpft – man bezeichnete uns als Egoisten, Stinker und ähnliches. In Facebook-Posts wurden wir z.T. persönlich hart angegangen und verhöhnt. Auf unserem eigens für die Aktion eingerichteten E-Mail-Account landete die eine oder andere Hassmail (Absender unbekannt). Von uns aufgestellte Banner wurden abgerissen und zerstört (Anzeige gegen unbekannt ist erfolgt). Die Unterschriften für unser Bürgerbegehren – so eine Vertreterin aus der Gemeinderatsfraktion der Freien Wähler – sollen wir durch Nötigung erlangt haben. Wir weisen alle diese Beschuldigungen und Angriffe aufs schärfste zurück und verurteilen sie als einen nichtdemokratischen Umgang mit Andersdenkenden! Streitkultur geht anders! Wir wollen mit diesem Einschub aber nicht ungerecht sein: Die Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses und Bürgermeister Zeilmeier war immer gut. Trotz unterschiedlicher Meinung fanden die geführten Gespräche immer im sachlichen Ton statt und waren lösungsorientiert.

Immer wieder wird behauptet, die Bürgerinitiative verhindere durch ihr Engagement weitere notwendige Prüfungen für ein Neubaugebiet Weglanden. Die Gesetzeslage ist allerdings so, dass nur auf Ebene des Aufstellungsbeschlusses – also genau jetzt – ein Bürgerentscheid möglich ist.

Nutzen Sie die verbleibenden Tage bis zur Wahl und stellen Sie sich einmal die Zukunft mit dem Neubaugebiet Weglanden und dessen Folgen vor: ein Stück Natur wird für immer von der Bildfläche verschwinden, Ispringen verliert ein beliebtes Naherholungsgebiet, die bestehende Lebensqualität für viele Bürgerinnen und Bürger geht verloren, die Zahl der leerstehenden Häuser und Wohnungen wird auf lange Sicht deutlich zunehmen, die Entwicklung im inneren Ort wird vollends ins Stocken geraten, und nicht zuletzt werden bestehende Grundstücke und Immobilien massiv an Wert und Attraktivität verlieren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 9. Juni ist der Tag des Bürgerentscheids. Jetzt sind Sie an der Reihe! Bedenken Sie die gravierenden Folgen des geplanten Neubaugebietes. Nicht Gemeinderat oder Bürgermeister, sondern Sie haben es in der Hand, wie die Zukunft Ispringens aussehen soll. Und: Sie können bei diesem Prozess nicht nur mitsprechen, **Sie entscheiden!** Ihr **JA** am 9. Juni bedeutet keine Bebauung!

*Ihre Bürgerinitiative Gemeinsam aktiv
für Natur und Landschaft in Ispringen*

Aus dem Gemeinderat

Sanierung des Radwegs Ispringen – Ersingen

In der letzten Gemeinderatssitzung am 16.05.2024 wurden die Straßen- und Tiefbauarbeiten für die Sanierung des Radwegs Ispringen – Ersingen vergeben. Das wirtschaftlichste Angebot gab die Fa. Vogel-Bau GmbH aus Lahr zu einem Preis von 1.035.983,86 €

ab. Die Förderung für das Vorhaben liegt bei rund 90 %.

Die Bauzeit wird voraussichtlich von Juni bis Ende Dezember 2024 andauern.

Bei der jährlichen Untersuchung der Spielgeräte auf den Ispringer Spielplätzen musste beim Spielplatz im Schröder zwei Spielgeräte aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Die Neugestaltung des Spielplatzes war für das Jahr 2025 vorgesehen, jetzt hat der Gemeinderat beschlossen die Sanierung vorzuziehen. Die Kosten für die Neugestaltung belaufen sich auf rund 38.500 Euro. Aufgrund der Lieferzeit der Spielgeräte kann mit der Neugestaltung erst nach den Sommerferien begonnen werden.

Der TTF Ispringen 1955 e.V. hat bei der Gemeinde einen Antrag auf die Bezuschussung eines Ballroboters für das Jugendtraining eingereicht. Die Anschaffungskosten liegen bei 1.495,00 Euro. Gemäß den Vereinsförderichtlinien bezuschusst die Gemeinde die Anschaffung mit 25 %. Der Zuschuss liegt somit bei aufgerundet 375,00 Euro. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 27. Juni 2024 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Mitteilungen anderer Behörden

Starke Vertretung für Rentenversicherte

Selbstverwaltung gestaltet für 4,3 Millionen Versicherte die Rahmenbedingungen mit

Ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter setzen sich in den Gremien der Sozialversicherung direkt für die Interessen der Versicherten und Rentenbeziehenden sowie Arbeitgebenden ein. Daran erinnert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) anlässlich des Tages der Selbstverwaltung am 18. Mai.

DRV BW größter Regionalträger Deutschlands

Die DRV BW ist für rund 4,3 Millionen Versicherte und knapp 1,5 Millionen Rentnerinnen und Rentner zuständig und somit Deutschlands größter Regionalträger unter den Rentenversicherungen. Die Vertreterversammlung der DRV BW, auch das Parlament des Rentenversicherungsträgers genannt, stellt jährlich den Haushalt auf und entscheidet somit, wie die Gelder der Beitragszahlenden verwendet werden. Die DRV BW verfügt 2024 über einen Haushalt in Höhe von rund 27,7 Milliarden Euro.

Besonderes Augenmerk auf Präventions- und Rehabilitationsleistungen

Besonders auf die Ausgestaltung von Präventions- und Rehabilitationsleistungen hat die Selbstverwaltung großen Einfluss. Zudem erbringt das Gremium Leistungen, von denen Beitragszahlende und Rentenbeziehende direkt profitieren: Mehr als 120 ehrenamtliche Versichertenberatende „in der Nachbarschaft“ beraten für die DRV BW zu allen Fragen rund um die Rentenversicherung und unterstützen Ratsuchende vor allem beim Ausfüllen von Anträgen. In Widerspruchsausschüssen überprüfen zudem gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten und der Arbeitgebenden bei Bedarf Entscheidungen der Verwaltung in Einzelfällen.

Alle sechs Jahre können Beitragszahlende und Rentenbeziehende bei den Sozialwahlen bestimmen, wer ihre Interessen im Parlament der Rentenversicherung vertritt. „Die Selbstverwaltung in der gesetzlichen Rentenversicherung ist Ausdruck gelebter Demokratie. Sie setzt ein Zeichen für Solidarität in einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt schwindet und bedeutet

aktive Mitgestaltung für die Versicherungsgemeinschaft“, sagt Uwe Hildebrandt, Vorsitzender der DRV BW-Vertreterversammlung.

Ab dem 28. Juni 2024 treten Pforzheim und der Enzkreis beim STADTRADELN an

Auf die Räder, fertig, los!

(stp/enz). Die Stadt Pforzheim und der Enzkreis rufen auch in diesem Jahr zum Mitmachen beim STADTRADELN auf. Vom 28. Juni bis 18. Juli wird in Pforzheim und im Enzkreis wieder im Rahmen dieser Aktion des Netzwerks „Klima-Bündnis“ um die Wette geradelt. Drei Wochen lang sind in Teams möglichst viele Fahrten mit dem Fahrrad zurückzulegen – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Das gemeinsame Ziel, öfter in die Pedale zu treten, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schon dabei das Klima.

„Der STADTRADELN-Wettbewerb ist auch in diesem Jahr ein fester Termin im Kalender der Stadt Pforzheim, des Enzkreises und 19 weiteren teilnehmenden Kommunen im Kreis. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, an der größten deutschlandweiten Fahrrad-Aktion teilzunehmen und sich auf das Fahrrad zu schwingen, um möglichst viele Strecken im Alltag und in der Freizeit mit dem Rad zurückzulegen. Davon profitiert nicht nur das Klima, sondern auch die eigene Gesundheit“, motiviert Dr. Hilde Neidhardt, Erste Landesbeamtin und zuständig für das Dezernat Infrastruktur, Umwelt und Gesundheit beim Landratsamt Enzkreis, zum Mitmachen. Bürgermeister Frank Fillbrunn wird zu Beginn des Auftakts auch anwesend sein und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Die Anmeldung ist ab sofort unter www.stadtradeln.de/pforzheim oder www.stadtradeln.de/enzkreis möglich. Über die Seite des Enzkreises können auch die Anmeldungen der beteiligten Kommunen im Kreis erfolgen.

Auftaktveranstaltung am 28. Juni

Das diesjährige STADTRADELN läuten die Stadt Pforzheim und der Enzkreis mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung am 28. Juni ein. Sie beginnt um 14 Uhr am Kepler-Gymnasium. Dort haben Interessierte die Möglichkeit, gemeinsam mit Dr. Hilde Neidhardt und der Amtsleiterin des Grünflächen- und Tiefbauamts der Stadt Pforzheim Sandra Heitkamp sowie Vertretern des Kepler-Gymnasiums eine gemeinsame Radtour zu starten. Die Strecke führt von der Schule durch den Enzkreis bis nach Eisingen, wo Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger die Radlerinnen und Radler empfangen wird. Weitere Details zur Radtour werden in den kommenden Wochen bekannt gegeben.

Spielregeln und Gewinn-Kategorien

Auch in diesem Jahr können die STADTRADELN-Teilnehmerinnen und Teilnehmer tolle Preise gewinnen. „STADTRADELN steht dieses Jahr unter dem Motto ‚Jede Fahrt zählt!‘. In der Stadt werden Kurzfahrten immer noch sehr häufig mit dem Auto zurückgelegt. Wer für diese Fahrten stattdessen auf das Fahrrad steigt, schon das Klima. Der Enzkreis und die Stadt Pforzheim möchten das belohnen“, verkündet Sandra Heitkamp. Der Fokus der diesjährigen Gewinn-Kategorien liegt daher verstärkt auf den zurückgelegten Fahrten und weniger auf den zurückgelegten Kilometern. Als zurückgelegte Fahrt gilt eine Fahrt mit einem Start- und einem Zielort – unabhängig von eventuellen Zwischenstopps. So zählt die Fahrt zur Arbeit (Ziel) als eine zurückgelegte Fahrt, egal ob auf dem Weg nochmal kurz Halt bei der KiTa oder hierfür sogar einen kleinen Umweg gemacht wird. Mit dem Rad zum Einkaufen (Ziel) fahren, ist ebenfalls eine Fahrt, egal wie viele Läden angefahren werden. Der Rückweg nach Hause (Ziel) ist dann eine zweite. Rundfahrten wie beispielsweise eine Fahrradtour ins Grüne, gelten als eine Fahrt, auch wenn Start- und Zielort identisch sind. Bei mehrtägigen Radreisen zählt jede Tagestour als eine Fahrt.

Dokumentation der Fahrten via STADTRADELN-App oder Webseite

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Fahrten dokumentieren und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht ist auf einen Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen. Im Team-Chat können sich die Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können Unterteams für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen gründen und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten. Alternativ können die erradelten Kilometer und Fahrten auch über die STADTRADELN-Webseite eingetragen werden. Weitere Informationen wie die Gewinn-Kategorien sind auf www.stadtradeln.de/pforzheim und www.stadtradeln.de/enzkreis veröffentlicht.

Fragen zum STADTRADELN beantworten Angela Gewiese und Andrea Wexel vom Landratsamt Enzkreis (stadtradeln@enzkreis.de) sowie Mona Dürner von der Stadt Pforzheim (stadtradeln@pforzheim.de).

Hintergrund zur Aktion

Baden-Württemberg macht sich stark für eine moderne und nachhaltige Mobilität. Der Anteil des Radverkehrs im Mobilitätsmix soll dafür deutlich gesteigert werden. Die vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg geförderte Initiative RadKULTUR, in deren Rahmen die Aktion STADTRADELN gefördert wird, ist bereits seit 2012 eine zentrale Maßnahme des Landes zur Unterstützung einer fahrradfreundlichen Mobilitätskultur. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen und Unternehmen sowie mit der Unterstützung eines stetig wachsenden Partnernetzwerks bietet die Initiative den Menschen positive Radfahr-Erlebnisse. Mehr unter www.radkultur-bw.de.



Bild: enz

Borkenkäfer lässt Waldbesitzern keine Verschnaufpause

Lage im Enzkreis noch unter Kontrolle

ENZKREIS. Der Wald ist einer der artenreichsten und vielfältigsten Lebensräume der Welt. Doch nicht alles, was im Wald summt und brummt, ist Anlass zur Freude für Waldbesitzer, Försterinnen und Förster. Martin Hemme, der das Forstrevier im Bereich Birkenfeld/Engelsbrand leitet, kann das nur bestätigen: „Die im April häufig sehr hohen Temperaturen haben in Kombination mit den ebenfalls überdurchschnittlich warmen Monaten Februar und März in diesem Jahr zu einem sehr frühen Schwärmstart der Borkenkäfer geführt.“ Auch die Forstliche Versuchs- und Forschungs-

anstalt Baden-Württemberg (FVA) berichtet bereits von einem Schwärmstart-Rekord.

Was tun bei Befall?

Die im Wald Arbeitenden hält der Käfer gehörig auf Trab. Wie der stellvertretende Forstamtsleiter Michael Gerster berichtet, ist es schon jetzt zum Jahresbeginn besonders wichtig, so genannte Frischbefallskontrollen durchzuführen: „Nur wer den Befall rechtzeitig entdeckt, das Holz aufarbeitet und abfahren lässt oder anders unschädlich macht, hat die Chance, Herr der Lage zu bleiben. Denn Borkenkäfer vermehren sich exponentiell.“ Die bekannteste Borkenkäferart ist der Buchdrucker. Aus der Brut eines einzigen Buchdrucker-Weibchens können in einer Vegetationsperiode bei drei Generationen weit mehr als 100.000 Nachkommen hervorgehen. Das Übersehen eines befallenen Baumes kann deshalb eine regelrechte Kettenreaktion nach sich ziehen. Dies konnte zuletzt zum Beispiel im großen Stil im Harz beobachtet werden.

Bedingt durch den Klimawandel, Trockenjahre und warme Witterung sorgt der Borkenkäfer nach Worten Gersters sprichwörtlich für einen Marathon, den die Waldbesitzer, Försterinnen und Förster absolvieren müssen. Auswertungen der FVA zeigen, dass die Zahl der durch Borkenkäfer befallenen Fichten in Baden-Württemberg 2023 im sechsten Jahr in Folge auf hohem Niveau lag. Die zumeist warme Witterung erlaubte im Enzkreis auch im Jahr 2023 die Anlage einer dritten Buchdrucker-Generation.

Lage im Enzkreis noch unter Kontrolle

Felix Ost, Revierleiter von Neuhausen/Tiefenbronn, betont: „Es erschüttert auch uns, welche Schäden der Borkenkäfer in manchen Regionen in den letzten Jahren angerichtet hat. Umso mehr freut es uns, dass wir die Lage im Enzkreis noch im Griff haben.“ Gerster ergänzt: „Ich möchte in diesem Zusammenhang insbesondere den vielen Waldbesitzern danken, die sich unermüdlich um ihren Wald kümmern und diesen erhalten. Privatwaldbesitzer, die Hilfe bei der Bewirtschaftung ihres Waldes benötigen, können sich gerne an die für sie zuständige Försterin oder den für sie zuständigen Förster wenden. Sie stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.“ Eine Übersicht, wer für die Privatwaldbesitzer die richtige Ansprechperson ist, findet sich unter <https://www.enzkreis.de/forstreviere-enzkreis.de>.

Nicht nur Fichten, auch Tannen betroffen

Martin Hemme weist darauf hin, dass nicht nur die Fichte von Borkenkäfern angegangen wird. Auch die Tannen hätten im Vorjahr zum Teil massiv unter Käferbefall zu leiden gehabt; dabei werden neben der Weißtanne häufig auch eingeführte Tannenarten wie die Edel- und Küstentanne befallen. In Baden-Württemberg stiegen die Befallszahlen laut der FVA 2023 auf das 2,5-fache des Vorjahreswertes an.

Wo sollten Waldbesitzer mit Kontrollen beginnen?

Besonders gefährdet sind Flächen mit Vorjahresbefall sowie Bäume im Umfeld von Sturmwürfen, Bäume mit Sturm- und Schneebruch, angerissene Bestände, südlich exponierte Flächen sowie Kuppenbereiche. Merkmale für einen frischen Befall sind zunächst Harztropfen und Bohrmehl. Der Harzaustritt zeigt eine Abwehrreaktion des Baumes, Bohrmehl eine erfolgreiche Besiedelung sowie die Anlage von Bruten. Im späteren Verlauf des Befalls kommt es zu Spechtabschlägen an der Rinde und Kronenverfärbung beziehungsweise Nadelabfall. Stämme, die beispielsweise in Folge von Windwurf oder Holzpolter am Boden liegen, sind ein besonderes Risiko, da sie auch von einer kleineren Käfermenge leicht besiedelt werden können. Ein Entrinden oder ein Schlitzen der Rinde kann das Insekt nur unschädlich machen, solange sich die Bruten noch im weißen Stadium befinden.

„Die überdurchschnittlichen Niederschläge im Winterhalbjahr haben den Fichten und Tannen nach den letzten Dürrejahre- und Hitzeperioden sehr gut getan. Sie konnten dadurch häufig wieder an Widerstandskraft gegenüber Borkenkäferbefall gewinnen“, so Gersters Resümee. „Allerdings können die Bäume diese Widerstandskraft während der Saison bei anhaltend trocken-warmer

Witterung auch rasch wieder verlieren, wie zum Beispiel das Jahr 2018 gelehrt hat. Ich kann daher nur an alle Waldbesitzer appellieren, beim Thema Borkenkäfer am Ball zu bleiben.“ (enz)

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Vielzahl von Borkenkäfer-Arten

Auch wenn immer von „dem Borkenkäfer“ geredet wird, handelt es sich genau genommen um eine Vielzahl unterschiedlicher Borkenkäfer-Arten. An der Fichte sind besonders der Buchdrucker, der Kupferstecher und der Gestreifte Nutzholzborkenkäfer aktiv. Letzterer kann das Holz erheblich entwerten. Der Buchdrucker befällt vornehmlich den Stammbereich von mittelalten bis alten Fichten. Der Kupferstecher dagegen bevorzugt insbesondere dünnborkige Stammteile im Kronenbereich älterer Fichten. Schon dünne Äste und Kronenmaterial ab drei Zentimetern Durchmesser sind für ihn bruttaugliches Material. An der Tanne können sich unter anderem der Krummzähne Tannenborkenkäfer, der Kleine Tannenborkenkäfer, der Tannenrüssler, der Weißtannenborkenkäfer und der Mittlere Tannenborkenkäfer zu schaffen machen.

Weitere Infos

Auf der Internetseite der FVA unter www.fva-bw.de finden Waldbesitzer Faltblätter und Broschüren zum Umgang mit dem Borkenkäfer sowie eine gute Orientierung zum Schwärmverlauf und Befallsrisiko in verschiedenen Regionen und Höhenlagen. (enz)



Eine Pflanzfläche nach einem Borkenkäferbefall. (enz)
Foto: Enzkreis, M. Gerster

Jetzt anmelden für Wald-Radtouren

Durch den Illinger Gemeindewald am 6. Juni und den Kieselbronner Wald am 8. Juni

ILLINGEN KIESELBRONN/ENZKREIS. Zu zwei Wald-Radtouren lädt das Forstamt im Juni ein: am Donnerstag, 6. Juni, führt Revierleiter Rolf Esslinger durch den Illinger Gemeindewald und am Samstag, 8. Juni, geht es mit Revierleiter Bernd Obermeier in den Wald rund um Kieselbronn.

Die etwa dreistündigen Touren führen auf befestigten Wegen zu besonderen Bäumen, Plätzen und Refugien und an Orte, an denen sich Arbeit und Spuren der Forstwirtschaft besonders gut zeigen und erklären lassen.

Treffpunkt ist in Illingen um 17.00 Uhr am Waldparkplatz beim Kletterpark (Koordinaten: 48.96962, 8.90617) und in Kieselbronn um 10.00 Uhr in der Dorfmitte am Rathaus. Wer Lust auf eine informative Tour hat, sollte sich schnell per Mail bei forstamt@enzkreis.de anmelden. (enz)

Nur noch wenige Plätze frei: Schnell anmelden zur „Maultaschenwerkstatt“

ENZKREIS. Maultaschen sind der Klassiker der schwäbischen Küche. Im Kochkurs des Landwirtschaftsamtes lernen die Teilnehmenden am Dienstag, 11. Juni, im vhs-Haus in Pforzheim von 17.00 bis 21.00 Uhr, wie die Teigtaschen mit regionalen und saisonalen Zutaten zubereitet werden – sowohl traditionell als auch

in Variationen. Auf dem Programm stehen außerdem selbst hergestellter Nudelteig mit Geling-Garantie, verschiedene Füllungen und außergewöhnliche Zubereitungsmöglichkeiten.

Der Kurs kostet 17 Euro inklusive Lebensmittel. Anmeldungen sind online auf www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik Veranstaltungen) oder unter Telefon 07231/308-1800 bis zum 4. Juni möglich. Für Fragen steht Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt per Mail an Ellen.Riexinger@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

26.05.	Manfred Nuding, Im Mahler 56/1	80 Jahre
27.05.	Ernst Bahnmaier, Schillerstraße 13	75 Jahre
28.05.	Carmen Koppitz, Im Mahler 51	75 Jahre
30.05.	Elisabeth Hoffmann, Kraichgaustraße 41	80 Jahre
30.05.	Gudrun Hennefarth, Kraichgaustraße 28	75 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



„Die Nordseedetektive“ vor. Zuerst stellte sich Frau Göschl vor, Sie lebt mit Ihrem Mann Klaus-Peter Wolf als freie Liedmacherin und Geschichtenerfinderin an der Nordseeküste. Sie erklärte Begriffe wie Ebbe und Flut, Deich oder auch das Wattenmeer mit seinen Gefahren. Ein Tag an die Nordsee und zurück, das gelingt nur mit Fantasie. Frau Göschl machte dies möglich und sang mit den Kindern ihre Bewegungslieder „Piraten ahoi“ und „Wir sind Nordseedetektive“, natürlich begleitet von der **Piratengitarre Gitti**. Im Anschluss wurde vorgelesen, das Buch handelt von den Geschwistern Emma und Lukas die bei einer Wattwanderung eine geheimnisvolle Flaschenpost finden. Sie enthält den Hinweis auf einen uralten Piratenschatz. Ob er in dem Schiffswrack versteckt ist, dass der Sturm am Strand von Norddeich freigelegt hat? Die Nordseedetektive nehmen die Ermittlungen auf. Doch sie sind nicht die einzigen Schatzsucher. Eine Diebesbande jagt das Piratengold. Und nicht nur das: Sie ist im Besitz der Schatzkarte ... Es war ein sehr interessanter, kurzweiliger und informativer Vormittag, an dessen Anschluss auch Fragen gestellt werden konnten. Am Ende gab es für jedes Kind noch eine handsignierte Autogrammkarte.

Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Besuchen Sie uns stöbern ein wenig und leihen sich die Medien aus. Bücher dürfen Sie 4 Wochen und Zeitschriften, Hörbücher, Tonies, Kinder CDs und DVDs 2 Wochen mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch. **Ihr Büchereiteam**



Bettina Göschl mit Gitti

Gemeindebücherei Ispringen

10 Jahre
eBib
Nordschwarzwald
10 Jahre

Online-Katalog:
<https://web-opackivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>
eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Kinderlesung mit Bettina Göschl

Letzten Donnerstag besuchte die bekannte Autorin Bettina Göschl unsere 3. Klassen der Otto-Riehm-Schule und las den Kindern aus ihrem Buch „Der versunkene Piratenschatz“ aus der Reihe

